

Stepptanz: Später Hemsbacher Jubel in der HK 2 / Production mit dem Dschungelbuch Dritte im World Cup / Keine deutschen Junioren in den Finals / Junior-Gruppe Siebte

Penguin Adults feiern die Vize-Weltmeisterschaft

RIESA/HEMSBACH. Nach einem eher durchwachsenen Abschneiden, das von den Bronzemedailles der Schüler-Formation und der Production gekrönt wurde, sicherten sich die Adults der Hemsbacher Penguin Tappers in der HK 2 gestern Abend

den Vize-Weltmeistertitel. Ihre Kür „Dr. Jazz“, choreografiert und einstudiert von Jana Matz und Larissa Thomann, begeisterte nicht nur Hemsbachs Bürgermeister Jürgen Kirchner, der seine Penguins vor Ort unterstützte. Es war ein enger

Kampf zwischen den beiden deutschen Mannschaften und der Schweiz. Am Ende siegte die TS Albrecht mit „42nd Street“, vor den Penguins und den Schweizern.

Die Penguin Juniors hatten dagegen auch am dritten Wettkampftag

kein Glück. Äußerst knappe Ergebnisse und viele geteilte Plätze verhinderten, dass die Junioren-Small Group der Trainer Jenny Knauer/Lea Weinert mit ihrer anspruchsvollen Kür „The Change“ als Siebte knapp das Sechserfinale verfehlten. Unter den 24 Bewerbern war es aber bestes deutsches Ergebnis.

Auch die Junioren-Formation mit ihrer sozialkritischen Kür „They don't care about us“ präsentierte sich als deutscher Meister sehr ausdrucksstark und stepptechnisch auf hohem Niveau. Das Aus im Semifinale kam völlig unerwartet. Über Platz acht war man zunächst enttäuscht, mit fortschreitender Zeit wurde die gute Leistung als bestes deutsches Team aber gefeiert.

Ihrer Favoritenrolle wurde die Production im World Cup nicht gerecht. Nach dem tadellosen Auftakt in der Vorrunde mussten die 108 Tänzer von den Schülern bis zu den

Senioren im Dreierfinale als Erste auf die Bühne. Es waren keine Fehler zu entdecken, die Dschungelbuch-Geschichte wurde mit den vielen wechselnden Gruppen und Bildern sauber und leidenschaftlich getanzt. Das Trainertrio Jana Matz, Tanja Mayer und Kristina Eckstein hatte eine choreografische Meisterleistung abgeliefert, die bei der Jury aber nur mit Platz drei belohnt wurde. Es siegte die 73-köpfige Schweizer Nationalmannschaft mit „Annie“ vor den 42 Tänzern aus Kanada mit „The Speakeasy“.

Die „Chinesischen Drachenjäger“, das HK1 Trio mit Lukas Adamik, Pascal Fetsch und Erik Smailus, verpasste unter den 22 Trios nicht den Sprung ins Semifinale. Am Ende stand Platz 14.

Am Samstag richtet sich der Blick auf die Königsklasse der Formationen, wo gegen 23 Uhr die Finals den WM-Abschluss bilden. *pfr.*



Bereits den siebten Vize-Weltmeistertitel seit 2008 feiern die Hemsbacher Penguin Adults gestern in Riesa.

BILD: HARDY SOEDRADJAT